

	Object: Heidelandschaft bei Gehren
	Museum: Niederlausitz-Museum Luckau Nonnengasse 1 15926 Luckau 03544-1299710 museum@luckau.de
	Collection: Kunstobjekte der Niederlausitz
	Inventory number: NLM VK 1251/62

Description

Durch die intensive Schafbeweidung, die um 1850 ihren Höhepunkt hatte, wurde das Aufkommen von Bäumen verhindert. Die Heide wurde so zu einem Charakteristikum der ertragsarmen Böden der Niederlausitz. Als durch billigere Schafwollimporte aus Übersee und die Verbreitung der Baumwolle die Schafhaltung erheblich zurückging, begannen auch die Heiden zu schwinden. Dies ist die Zeit, in welcher die Heide als künstlerisches Bildmotiv darstellungswürdig wird, indem sie mit traditionellen Werten, die verloren zu gehen scheinen, assoziiert wird.

Das erklärt die Wahl gerade dieses Motivs als Geschenk von Veteranen aus der Zeit der Monarchie, wie der damalige Landrat Curt Freiherr von Manteuffel auf der Rückseite mit Bleistift notierte: "Mir nach 25jähr. Landratszeit von 34 alten getreuen Ortsrichtern, die nach der Revolution aus ihren Ämtern geschieden, geschenkt und am 7. Mai 1921 bei einem gemeinsamen Essen in Luckau/Hotel zur g. Krone überreicht."

Basic data

Material/Technique:	Gouache auf Papier
Measurements:	gerahmt, 71,5 x 57 cm

Events

Created	When	1920
	Who	Karl Oenike (1862-1924)
	Where	

Keywords

- Heath

- Landscape art
- Painting

Literature

- Autorenkollektiv (2008): Luckau - Tor zur Niederlausitz. Mensch, Kultur, Natur.